

### **Beschluss Stadtrat**

1. Die Verlängerung der Zwischennutzung des Grundstücks "Färberwiese" als Gemeinschaftsgarten und Quartiertreffpunkt von 2023 - 2026 wird gutgeheissen.
2. Der Leistungsvereinbarung mit Wetzikontakt für die Jahre 2023 - 2026 wird zugestimmt. Der Stadtpräsident und die Stadtschreiberin werden mit der Unterschrift der Leistungsvereinbarung beauftragt.
3. Als Beitrag an Wetzikontakt für den vierjährigen Betrieb und Unterhalt der Färberwiese von 2023 bis 2026 wird ein Kredit von 80'000 Franken bewilligt. Die Kosten für die Jahre 2024 – 2026 werden im jeweiligen Budget zulasten der Erfolgsrechnung Konto Nr. 1005.3636.00 (Beitragswesen, Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck) eingestellt. Der Beitrag für 2023 in der Höhe von 20'000 Franken ist im Budget enthalten und geht zulasten der Erfolgsrechnung Konto Nr. 6150.3636.00 (Planung, Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck).
4. Der Gebrauchsleihevertrag vom 14. Dezember 2022 wird genehmigt. Die Abteilung Umwelt wird beauftragt, die Gebrauchsleihe für das Grundstück Kat. Nr. 9221 mit Wetzikontakt um vier Jahre zu verlängern.
5. Der Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung wird damit beauftragt, die in der Leistungsvereinbarung definierten Aufgaben der Stadt zu koordinieren.
6. Der Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über diesen Beschluss zu informieren.
7. Öffentlichkeit des Beschlusses:
  - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
8. Mitteilung durch Stadtentwicklung an:
  - Wetzikontakt, Herr Beat Meier, 8620 Wetzikon
9. Mitteilung durch Sekretariat an:
  - Stadtrat
  - Abteilung Finanzen
  - Abteilung Immobilien
  - Abteilung Umwelt
  - Stadtplanung
  - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

## **Ausgangslage**

Das Pilotprojekt "Färberwiese" wurde 2016 aufgrund eines vom Parlament überwiesenen Postulats für eine Versuchsphase von drei Jahren (2017 bis 2019) lanciert. Mit Beschluss vom 10. Juli 2019 verlängerte der Stadtrat das Pilotprojekt um weitere zwei Jahre bis Ende 2021, damit das Konzept des partizipativen Gartenprojekts im Rahmen des Legislaturziels "Förderung des soziokulturellen Zusammenlebens in städtischen Entwicklungsgebieten" auf seine Zukunftsfähigkeit hin überprüft werden konnte. Gewährleistet wurde der Betrieb und der Unterhalt während der gesamten Pilotphase durch die IG Färberwiese und den Verein Wetzikontakt. Die Stadt unterstützte den Pilotbetrieb mit einem jährlichen Beitrag von 10'000 Franken. Damit konnten Infrastrukturkosten gedeckt werden. Unterhalt, Betrieb, Koordination und Kommunikation wurden damals auf freiwilliger Basis geleistet.

Am 10. Februar 2021 hiess der Stadtrat eine weitere Verlängerung der Nutzung als Quartiertreffpunkt bis Ende 2023 gut. Dies unter der Voraussetzung, dass die Stadtplanung dem Stadtrat ein tragfähiges Betriebskonzept vorlegt.

Am 15. Dezember 2021 hat der Stadtrat die Verlängerung der Zwischennutzung des Grundstücks "Färberwiese" als Gemeinschaftsgarten und Quartiertreffpunkt gutgeheissen und einen Beitrag von 20'000 Franken für Betrieb und Unterhalt der Färberwiese an Wetzikontakt bewilligt.

Der Stadtgarten Färberwiese hat sich seit 2016 zu einem weitherum geschätzten Quartiertreffpunkt entwickelt, auf dem zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt werden und mit den Gemeinschaftsgärten auch Raum für biologisches Gärtnern zur Verfügung gestellt wird.

## **Entwicklung**

Mit Wetzikontakt konnte bereits für die Leistungsvereinbarung für das zu Ende gehende 2022 ein Trägerverein für den Unterhalt und Betrieb der Färberwiese gefunden werden, der von Anfang an dabei war, den Kontext sehr gut kennt, in der ganzen Stadt vernetzt ist und als sehr verlässlicher Partner wahrgenommen wird. Bereits in der Leistungsvereinbarung für 2022 wurden Aufgaben von Stadt und von Wetzikontakt umschrieben, Anforderungen festgehalten und Schnittstellen zwischen Stadt und Leistungserbringer festgelegt.

Die Färberwiese hat sich als rege genutzter Gemeinschaftsgarten und als Quartiertreffpunkt etabliert und zu einer Aufwertung und Belebung des Quartiers Widum beigetragen. Damit dieser öffentliche Ort auch bei erhöhter Nutzungsintensität ansprechend, einladend und damit belebt bleibt, muss Wetzikontakt gewisse Unterhaltsarbeiten extern vergeben können. Zudem gilt es, die verschiedenen Nutzungen zu koordinieren, aufeinander abzustimmen und Nutzergruppen zu informieren.

## **Anpassungen auf der Grundlage der bestehenden Leistungsvereinbarung**

Die Ende 2021 abgeschlossene Leistungsvereinbarung hat die erforderlichen Leistungen für den Unterhalt und den Betrieb der Färberwiese detailliert aufgeführt. Darin enthalten sind sowohl Aufgaben, die von Wetzikontakt erbracht werden müssen als auch solche, die durch die Stadt zu erledigen sind. Diese Leistungsvereinbarung, auf die sich Stadt und Wetzikontakt vor einem Jahr einigen konnten, bildet die Grundlage für die vorliegende Verlängerung.

Verschiedene Absätze wurden gekürzt und auf das Notwendige reduziert. Es gibt folgende Hauptänderungen, die anschliessend explizit diskutiert werden.

Der jährliche Betrag verbleibt bei Fr. 20'000.

Mit einer Anpassung des Abschnitts zur Finanzierung weiterer Projekte wurden die Grundlagen geschaffen, um dem Projekt Stadtgarten Färberwiese weiterhin auch in den kommenden vier Jahren ein gewisser Gestaltungs- und Entwicklungsspielraum zu ermöglichen. Beitragsgesuche an Stellen der Stadt (z.B. Kultur, Integration) sind weiterhin möglich. Voraussetzung ist jedoch eine Koordination allfälliger Beitragsgesuche, die sichergestellt werden kann, indem der Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung über alle Beitragsgesuche informiert wird.

Im Rahmen der Verhandlungen zur Verlängerung der Vereinbarung wurde die Zuständigkeit für das Projekt überprüft. Die Zuständigkeit hat vom Geschäftsbereich Bau, Planung + Umwelt und der Stadtplanung in den Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung und damit zur Stadtentwicklung gewechselt, da die für das Projekt Stadtgarten Färberwiese zentralen Aufgaben Quartierentwicklung und Vernetzung hier angesiedelt wurden.

## **Rückblick 2022**

Am 16. November 2022 wurde eine Begleitgruppensitzung gemeinsam mit den Leistungserbringern und verschiedenen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung durchgeführt, um auf das Projekt Färberwiese im zu Ende gehenden 2022 zurückzublicken und einen Ausblick zu wagen. Der Grundtenor war, dass die Arbeit der Leistungserbringer sehr geschätzt wird und einen wichtigen Beitrag zu einem belebten Stadtteil leistet.

Die Gemeinschaftsgärten sind weiterhin sehr begehrt und alle belegt. Gärtnerinnen und Gärtner leisten eine Entschädigung, die einen Grossteil der Kosten deckt. Mit der Errichtung eines neuen Folientunnels und einer Anpassung der Entwässerung bei den Beeten wurden 2022 grössere Investitionen getätigt, die über das Gesamtbudget laufen.

2022 wurde eine Kommunikationsoffensive gestartet, mitunter auch, um diversen gesellschaftlichen Gruppen eine Aneignung des öffentlichen Raums zu ermöglichen. Über die moderne und aktuelle Homepage der Färberwiese werden die Inhalte vermittelt. Gemeinschaftsgärten und der öffentliche Teil des Projekts Stadtgarten Färberwiese werden von Menschen unterschiedlicher Herkunft genutzt und miteinander geteilt. Um die unterschiedlichen Nutzungsansprüche zu koordinieren, gemeinsame Werte und Normen vermitteln zu können und über erlaubte Nutzungen zu informieren, wurden physische Infotafeln erstellt die die relevanten Informationen mit Hilfe eines QR-Codes in verschiedenen Sprachen, darunter beispielsweise Italienisch, Albanisch, Portugiesisch oder Türkisch vermitteln (vgl. <https://www.farberwiese.ch/uebersetzungen.php>).

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Caring Communities Schweiz, das soziale Innovationen fördert und den Zusammenhalt in der Gesellschaft mit diversen Projekten stärken möchte, wurde am 25. Juni 2022 eine gemeinsame partizipative Aktion zur Spielplatzerweiterung durchgeführt. Der Hans-Trachsler-Fonds hat ebenfalls einen finanziellen Betrag in der Höhe von 8'000 Franken zur Spielplatzerweiterung beigetragen. Zudem wurden zusätzliche Sitzbänke angeschafft, um gerade auch ältere Personen mit ihren Bedürfnissen stärker einbinden zu können. Durch die prominente Platzierung auf der des Stadt- und Gemeinschaftsgartens auf der Webseite von Caring Communities des Stadtgartens Färberwiese wird Standortförderung betrieben und Wetzikon als Teil des Netzwerks sorgender Gemeinschaften schweizweit positiv präsentiert (vgl. <https://www.caringcommunities.ch/>).

Am 28. August 2022 wurde das jährlich stattfindende Färbifest durchgeführt, an dem das Familienzentrum Wetzikon (FiZ) und die Band "Blue Boulevard" für Unterhaltung gesorgt haben und ein internationales Buffet für das leibliche Wohlergehen der Gäste sorgte. Das Fest leistet damit einen erheblichen Beitrag zur Schaffung eines Begegnungsortes und entfaltet auch eine generationen- und kulturenübergreifende integrative Wirkung.

Für das Fötzeln auf der Wiese wurde 2022 erstmalig ein Auftrag an die von der offenen Jugendarbeit Wetzikon betriebene Sackgeldbörse Wetzijob vergeben, mit der Jugendliche ab 13 Jahren, ihren finanziellen Handlungsspielraum erweitern können. Das Angebot scheint von den Jugendlichen gemäss ersten Erfahrungen geschätzt zu werden.

Darüber hinaus fungierte der Stadtgarten Färberwiese insbesondere an schönen Sommertagen und -abenden als belebter Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen aus Wetzikon. Aus der Nachbarschaft sind keine Beschwerden bei der Stadt eingegangen, was darauf hindeutet, dass die Akzeptanz des Stadtgartens Färberwiese zugenommen hat und er auch im unmittelbaren Umfeld geschätzt wird.

### **Erwägungen**

Mit einer Verlängerung von Leistungsvereinbarung und Zwischennutzung kann der Begegnungsort Färberwiese gestärkt werden. Im entsprechenden Gebiet fehlt ein vergleichbares Angebot für die Wetziker Bevölkerung und es existiert kein Quartierverein, der hier Aktivitäten zur Begegnung fördern würde. Mit einer Verlängerung um die bei Leistungsvereinbarungen üblichen vier Jahre erhält Wetzikon-takt eine gewisse Planungssicherheit und es ist durchaus denkbar, dass damit der Grundstein für die Durchführung zusätzlicher Aktionen und Veranstaltungen gelegt werden kann.

Das geplante Provisorium der Migros in unmittelbarer Nähe bietet das Potential, zu einer zusätzlichen Belegung des Stadtgartens Färberwiese beizutragen und die bestehende durch Wetzikontakt ausgezeichnet unterhaltene Infrastruktur auf der Färbewiese liesse sich in Zukunft auch noch stärker durch die unterschiedlichen städtischen Stellen nutzen.

Für richtigen Protokollauszug:



**Stadtrat Wetzikon**

Martina Buri, Stadtschreiberin